

Bestandskonzept der Schulbibliothek der Oberschule für Landwirtschaft (2023/2024-2025/2026)

ausgearbeitet im April 2023, verabschiedet mit dem Dreijahresplan der Schule Teil B
(Beschluss Nr. 5 Lehrerkollegium vom 24.05.2023, Schulratsbeschluss vom 15.06.2023)

1. Welchen Auftrag soll die Bibliothek erfüllen?

Die Bibliothek der Fachoberschule für Landwirtschaft ist als **Lern-Ort** konzipiert. Sie ermöglicht den Lehrenden und Lernenden die selbstständige und gezielte Suche nach Informationsquellen, unterstützt eigenaktives und differenziertes Lernen in und außerhalb des Unterrichts und ist von grundlegender Bedeutung für offene Unterrichtsformen. Darüber hinaus wird sie für **Veranstaltungen** genutzt, die die **Lesemotivation** der Schüler*innen, aber auch die **Öffnung der Schule nach außen** fördern.

Die Bibliothek verfügt über mehrere Lesecken, die einen gemütlichen Aufenthalt ermöglichen und auch zum Schmökern in Büchern auch außerhalb des Unterrichts einladen. Zudem wurden vier ruhige Lehrarbeitsplätze eingerichtet, die für die Unterrichtsvorbereitung genutzt werden können.

Sie ist der **Leseförderung** durch geeignete regelmäßig durchgeführte Aktivitäten dienlich und gibt Impulse für eine wirksame Leseförderung (Präsentation der Neuankäufe, Autorenbegegnungen, Begegnungen mit Fachleuten, Bücherkisten für die individuelle Klassenlektüre, Medienaustellungen zu Schwerpunktthemen (u.a. Jahresthema) mit Arbeitsmaterialien und entsprechendem Rahmenprogramm).

Sie unterstützt mit geeigneten Maßnahmen die Schülerinnen und Schüler bei der Erlangung von **Medien- und Informationskompetenz** und bietet hierfür:

- Einführungen in den Medienbestand und Katalog der Bibliothek
- Einführungen in Online-Kataloge (Web-Opac, Chiri)
- Unterrichtseinheiten zur Erlangung von Recherchekompetenz zu fachspezifischen Themen

Die Bibliothek hat sich zu einem schulischen **Dokumentationszentrum** entwickelt. Dieses soll laufend ausgebaut werden. Dazu werden Materialien und Dokumente aus dem Unterricht und Schulgeschehen systematisch gesammelt. Dazu gehören:

- Von Lehrpersonen ausgearbeitete Materialien für den Unterricht
- Materialien zur Leseförderung (Unterlagen Bücherkisten, Mediensätze, Organisation von Aktivitäten u.a.m.)
- Unterlagen zu Schulprojekten
- Gelungene Schüler-Projektarbeiten z.B. jene, die für das „Seppl-Lamprecht-Stipendium“ eingereicht werden.
- Pressestimmen zur Schule werden vom Schulbibliothekar analog und digital gesammelt. Eine Auswahl wird jährlich in einer Schautafel ausgestellt.
- Kursunterlagen zu bibliotheksrelevanten Themen (Leseförderung, Ausstattung, Bibliothekstechnik u.a.m.).

- Publikationen der Schule (Jahresbericht, Schriften, Prisma, Faltblätter zu den „Besonderen Lernorten“ der Schule)

2. Zielgruppen

Zielgruppen unserer Bibliothek sind:

- Schüler/-innen, 14-20-Jährige (400-500 Schüler)
- Lehrpersonal (ca. 75 Lehrpersonen)
- Verwaltungspersonal der Schule (20 – 30 Personen)
- interessierte Öffentlichkeit (Ortsansässige, Schulabgänger, pensionierte Lehrpersonen u.a.m.)

3. Überlegungen zum Zielbestand

Der Mindestbestand von 10 Medien pro Lehrer/Schüler ist bereits erreicht. Der Bestand wurde in einigen Bereichen (Haus- und Landwirtschaft und Jugendbelletristik) reduziert, da er veraltet war. Mit diesem Schritt wurde eine **qualitative Erneuerung** des Zielbestands durchgeführt. Durch regelmäßiges Makulieren soll eine Erneuerungsquote von mindestens 5% erreicht werden.

Schwerpunkte des Bestandes sind:

- Sach- und Fachliteratur im naturwissenschaftlichen, landwirtschaftlichen und technischen Bereich;
- gezielt ausgewählter pädagogisch-didaktischer Bestand, um die Arbeit der Lehrpersonen wirksam zu unterstützen, ausgerichtet auf die Ziele der Schule, insbesondere auf das Schulprogramm
- In der Belletristik liegt der Hauptschwerpunkt auf gut lesbarer Literatur für Jugendliche. Neben Jugendbüchern werden auch Medien mit regionalem Bezug angekauft. Auf Anfrage stellt die Schulbibliothek auch Buchpakete für jugendliche Leser die öffentlichen Bibliotheken der Umgebung und für das Schülerheim zur Verfügung. - *Le-sestoff für Erwachsene bieten die öffentlichen Bibliotheken und die Schulbibliothek der angegliederten Wirtschaftsfachoberschule.*
- Der Ausbau des Bestandes an audiovisuellen Medien ist weiterhin von Bedeutung. DVDs und Hörbücher zu unterrichtsrelevanten Themen sollen die Arbeit der Lehrpersonen wirksam unterstützen. Zusätzlich werden geeignete Spielfilme für Schüler*innen angekauft. Es wird vermehrt auf das Angebot des Portals Leon hingewiesen.
- Ein vielfältiges Angebot an didaktischen Zeitschriften, Fachzeitschriften – insbesondere aus dem naturwissenschaftlich-landwirtschaftlichen Bereich – sowie an Wochenzeit-schriften und Magazinen steht den Nutzern zur Verfügung.
- Bei allgemeinen Medien zum Nachschlagen und Online-Lexika setzt die Schulbibliothek auf das Online-Portal Chiri.
- Ausgebaut wird der Ankauf von E-Books bzw. digitalen Buchausgaben (Schulbücher, Belletristik...) Es muss ein geeigneter und rechtlich korrekter Weg gefunden werden, diese zu verleihen. (Online-Bibliothek?)

4. Laufende Erneuerung

In allen Bereichen wird – in Anlehnung an das Bestandskonzept und den laufenden Bestandsaufbau der angeschlossenen WFO - aktuelle Literatur ergänzt.

- Die Schwerpunkte des Bestandes
- Bereiche, die durch die Differenzierung ab dem 3. Schuljahr einen Schwerpunkt bilden. Es handelt sich dabei um:
 - a. Landwirtschaft und Umwelt/Forstwirtschaft
 - b. Lebensmittelproduktion und -verarbeitung
 - c. Weinbau und Ökologie

- Bücherkisten
- Projekte und aktuelle Themen (Jahresthema, Einladung von Experten, Unterrichtsprojekte)

- Ankauf von Filmen und anderen audiovisuellen Medien:
Die inhaltlichen Schwerpunkte der Schule sollen auch in diesem Bereich die wichtigsten Kriterien für eine gezielte Auswahl beim Aufbau dieses Bestandes sein. Dabei soll sich die Auswahl nach drei zentralen Schwerpunkten richten:
 - Aktuelle Dokumentar- und Lehrfilme zu relevanten Themen des Unterrichts bzw. des Schulprogramms
 - Spielfilme, die sich besonders für den Sprachunterricht (Italienisch/ Englisch) eignen und/oder eine Thematik sachlich genau darstellen
 - Verfilmungen von Jugendbüchern und anderer belletristischer Literatur, die im Sinne der Leseförderung im Medienverbund gelesen/ gehört/ gesehen werden kann.
 - Dokumentarfilme mit Regionalbezug

5. Richtlinien für die Auswahl der Medien

Jede Fachgruppe sichtet einmal jährlich den eigenen Sachbestand, sortiert nach vorgegebenen Kriterien veraltete Literatur aus und bringt Vorschläge für die Bestandsaktualisierung: (Unterstützung durch: Bibliotheksleitung/Bibliothekar)

Dabei soll beachtet werden, dass jeder Bereich über genügend:

- Nachschlagewerke (Print Medien bzw. Online Lexika)
- grundlegende Werke mit Basisinformationen
- Fachliteratur für Lehrpersonen
- pädagogisch-didaktische Arbeitsmaterialien
- Schulbücher
- altersgerechte Sachliteratur
- Zeitschriften und andere Medien

verfügt.

Das Bibliotheksteam stellt hierfür den einzelnen Fachgruppen Hilfen zur Verfügung:

- aktuelle Verlags-Kataloge bzw. Besprechungskataloge

6. Vorrangige Kriterien für die Auswahl der Medien

Bei der Auswahl der Medien sind folgende Kriterien vorrangig zu berücksichtigen:

- Gut verständliche und aufbereitete Sachliteratur für das Biennium. (Altersgerechte Literatur, die dem Schwierigkeitsgrad dieser Stufe gerecht wird, leistungsschwache Schüler genauso berücksichtigt wie Schüler, die das Wissen, das sie im Unterricht vermittelt bekommen, erweitern bzw. vertiefen möchten).
- Die Medien sollten so aufbereitet sein, dass sie den Lernvorgang unterstützen (aus didaktisch-methodischer Sicht).
- Die Medien sollen die verschiedenen „Lerntypen“ berücksichtigen.

7. Überlegungen zur Finanzierung

Mindest-Budget: **16.000** Euro pro Kalenderjahr: davon **ca. 75 %** für den Ankauf von Büchern und AV-Medien und **25 %** für die jährliche Erneuerung von Zeitschriftenabonnements.

Der Bibliotheksrat erstellt und genehmigt den Verteilungsschlüssel auf die einzelnen Fachgruppen; er wird jährlich zu Beginn des Kalenderjahres in der 1. Sitzung des Bibliotheksrates vom Bibliotheksrat festgelegt.

Ansuchen um Sonderzuweisungen:

- Ergänzung und Erneuerung Schwerpunkte im Bestand
- Ergänzung und Erneuerung veralteter Bereiche
- besondere Lehrmittel
- Projekte der Schule
- Aktivitäten im Bereich der Leseförderung.

8. Organisation des Bestandsaufbaues

Die Termine für die Bestellungen legt der Bibliotheksrat zu Beginn eines jeden Schuljahres fest (zwei-drei große Bestellungen jährlich).

Die Koordinierung und Verantwortung liegt in den Händen des Bibliotheksteams.

Im Auftrag des Bibliotheksrates überprüft das Bibliotheksteam mit Unterstützung der Bibliothekarin die von Seiten der Fachgruppen vorgeschlagene Medienliste auf Schwerpunkte, Kriterien (siehe laufende Erneuerung) und den Verteilungsschlüssel.

Der Bibliotheksrat genehmigt die endgültige Medienliste.

Der Bibliothekar sorgt - in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksteam - für den Ankauf, die Einarbeitung und Präsentation der Medien.

9. Zielsetzungen bezüglich Ausstattung bis 2026

- Mittelfristig neuere Rechner für das Bibliotheksteam

- Digitale Tafeln für den Präsentationsbereich (Ansuchen PNRR Schule 4.0 und Fondo promozione lettura 2023 vom Kulturministerium)

10. Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Partnern

Folgende Institutionen bzw. Bibliotheken werden bei Projekten u.a.m. im Besonderen berücksichtigt:

- Bibliotheken am Ort (Schulbibliothek WFO Auer u. Öffentliche Bibliothek Auer)
- Fachbibliotheken (EURAC, OEW, Amt für Innovation und Beratung)
- Universitätsbibliothek
- Landesbibliothek Tessmann
- Öffentliche Bibliotheken (Neumarkt, Kaltern und Eppan)

11. Gültigkeit des Bestandskonzeptes

Das Bestandskonzept gilt für die **Schuljahre 2023/24 bis 2025/26** (in Anlehnung an das Qualitätskonzept im Dreijahresplan, Anlage in Teil B – Konkrete Maßnahmen zur Qualitätssicherung).